

ADAC Rallye Masters 2011



Carsten Mohe gewinnt Heimspiel im Erzgebirge. Corazza brilliert beim Auftakt zum ADAC Rallye Masters.

Jubelnd beendeten Carsten Mohe / Katrin Becker (Crottendorf / Schlitz) die 48. ADMV Rallye Erzgebirge (08.-09. April 2011). Auf der Zielrampe in Stollberg hatten sie beim Auftaktauf zum ADAC Rallye Masters nicht nur den Gesamtsieg und die Masters-Führung zu feiern. Es war gleichzeitig der weltweit erste Erfolg ihres neuen Renault

Mégane RS.

Hinter den Tschechen Jiri Pertlcek / Petr Picke im Mitsubishi Lancer fuhren Niklas Birr / Nico Eichenauer (Hannover / Blumberg) in ihrem Renault Clio R3Access auf den dritten Gesamtrang. Mit einem Feuerwerk an Bestzeiten schob sich Peter Corazza (Oelsnitz) nach über 6 Minuten Zeitverlust auf der Freitagsetappe im Mitsubishi Lancer noch bis auf

Platz vier nach vorne. Eine sensationelle Vorstellung bot auch der sächsische Youngster Sepp Wiegand (Zwönitz). Bei seinem erst sechsten Rallye-Start fuhr der 20-jährige im VW Lupo auf den sechsten! Gesamtrang und übernahm souverän die Führung im ADAC Rallye Junior Cup.

„Es freut mich riesig, dass ich nach meinem Sieg im Jahr 2000 die Erzgebirgsrallye noch einmal gewinnen konnte. Obwohl ich hier zu Hause bin ist es immer noch eine große Herausforderung, vor allem, eine passende Fahrwerkseinstellung zu finden“, strahlte der 46-jährige KFZ-Meister aus Crottendorf im Ziel. Dass er zusätzlich den weltweit ersten Gesamtsieg seines neuen Renault Mégane RS feiern durfte, machte ihn auch zuversichtlich für die Zukunft. „Nach der Null-Runde bei der Wikinger Rallye macht dieser Erfolg viel Mut für den nächsten Einsatz in der Deutschen Rallye-Meisterschaft am kommenden Wochenende in Hessen.“

Peter Corazza, der die drei letzten Ausgaben der ‚Erze‘ gewonnen hatte, musste seine Hoffnung auf den vierten Gesamtsieg in Folge schon auf der ersten Wertungsprüfung am Freitag begraben. Ein Reifenschaden am Mitsubishi Lancer und fünf Minuten Strafzeit für zu frühes Einfahren in den Service-Park warfen ihn ans Ende des Feldes zurück. Auf allen acht

Samstagsprüfungen fuhr er die Bestzeit, schob sich bis auf Rang vier nach vorne und war dabei fast zweieinhalb Minuten schneller als der Rest des Feldes. „Ich fühle mich wieder pudelwohl im Auto, dieses Resultat belohnt mein gesamtes Team für die aufwändigen Arbeiten im letzten Winter“, zog Corazza ein zufriedenes Fazit. Niklas Birr konnte im Clio

R3 Access den dritten Rang vor dem heranstürmenden Corazza ins Zielretten, „der Clio lässt sich deutlich einfacher fahren als mein bisheriger BMW. Ich bin hier mit der preisgünstigeren

Einstieger-Version unterwegs. Das bedeutet seriennahes Fahrwerk und 30 PS weniger als die ‚echte‘ R3 Variante.“

Die Bestzeit auf der ersten Prüfung vor seiner Haustür in Jahnsdorf setzte Maik Förster im betagten Evo 6-Lancer, musste aber am Ende der zweiten WP mit defektem Antrieb aufgeben. Dann übernahm Mohe die Führung bis ins Ziel. Den zweiten Platz hatten bis zu einem Reifenschaden in WP 6 Carsten und Michaela Alexy inne. Den Keilriemen am Audi S2 quattro mussten die Nordhessen nach jeder WP neu montieren, das endgültige Aus

kam in der vorletzten Prüfung. Auch der Däne Johnny Pedersen, „eigentlich bräuchte man hier ein Allradauto“, „knabberte“ im BMW M3 bis zu einem Ausritt auf der fünften Prüfung an den Podesträngen. Für Udo Schiffmann (Nomborn) hätte der Masters-Auftakt fast schon vor

der ersten Prüfung geendet: Die Benzinpumpe am BMW M3 streikte. Mit fünf Minuten Strafzeit und nach einer erfolgreichen Reparatur ging er auf die Samstagsetappe, „die Ersatzpumpe ist aus einem Fiat, aber sie passt.“ Mit Top-Ten-Zeiten fing der Hesse kurz vor dem Ziel noch seinen Markenkollegen Timo Grätsch (Handewitt) um knappe neun Sekunden ab, der

sich im Ersatzauto und mit Serienmotor nicht ernsthaft wehren konnte. Die Divisionsränge zwei und drei mit den entsprechenden Masters-Punkten bedeuteten für beide jedoch einen versöhnlichen Saison-Start.

ADAC Rallye Junior Cup

14 Youngster kämpften rund um Stollberg um erste Punkte im ADAC Rallye Junior Cup. Zwei davon schafften sogar den Sprung in die Top-Ten der Gesamtwertung bei der ADMV Rallye Erzgebirge (08.-09. April 2011). Die größte Überraschung war der 20-jährige Sepp Wiegand (Zwönitz) im kleinen VW Lupo. Zusammen mit Co-Pilotin Claudia Harloff fuhr er inmitten

wesentlich leistungsstärkerer Konkurrenz bis auf den sechsten! Gesamtrang nach vorn. „Es hat einfach geklappt“, formulierte der glückliche Youngster im Ziel. Motorsport ist für ihn nichts Neues, „seit meinem siebten Lebensjahr bin ich mit dem Cross-Motorrad unterwegs, und wurde mit 17 dann Cross-Country-Europameister. Aber schon mit zwei Jahren war ich immer im Rallye-Service beim Papa (Carsten Wiegand) dabei.“ Sein sechster Start bei einer Rallye brachte innerhalb von zwei Wochen den zweiten Erfolg: Nach dem zweiten Divisions-Platz beim DRM-Auftakt zur Wikinger-Rallye folgte nun der Divisionssieg im

Erzgebirge und die klare Führung im ADAC Rallye Junior Cup. Übrigens:

Tina Wiegand, die „große Schwester“ von Sepp, liegt nach dem Auftaktlauf auf dem sechsten Platz bei den ADAC-Junioren. Der ebenfalls 20-jährige Thomas Bareuther (Marktredwitz) wurde im Erzgebirge durch einen Plattenfuß am Suzuki Swift eingebremst. Die 15 Punkte für den zweiten Divisionsrang reichten dem Vorjahres-Vize jedoch für Rang zwei in der ersten Youngster-Zwischenwertung 2011. Im BMW 320is fuhr Ron Schumann (24, Limbach-Oberfrohna) auf den zehnten Gesamtrang im Erzgebirge und auf

Platz drei im Junior-Cup.

Der nächste Lauf zum ADAC Rallye Masters und dem ADAC Rallye Junior Cup findet vom 29. bis 30. April 2011 bei der ADAC Mobil Pegasus Rallye Sulinger Land rund um Sulingen statt.

ADAC Rallye Masters 2011

Zwischenstand nach 1 von 5 Vorläufen

1	Mohe / Becker Renault Mégane RS	2 30
2	Pertlcek / Picka Mitsubishi Lancer EVO IX	4 28
3	Birr / Eichenauer Renault ClioR3 access	3 26
4	Wiegand, Sepp / Harloff VW Lupo	5 23
5	Corazza / Kunze Mitsubishi Evo IX	4 20
5	König / Wichura Suzuki Swift Sport	6 20
7	Milde / Mai Mitsubishi Lancer EVO VI	4 16
8	Bareuther / Schöpf Suzuki Swift	6 15
8	Müller, Olaf / Grünhagen BMW 320 iS	3 15
8	Nielsen / Worm Opel Corsa Maxi Kit	5 15
8	Schiffmann / Knaack BMW M3 E30	2 15

ADAC Rallye Junior Cup 2011

Zwischenstand nach 1 von 5 Vorläufen

1	Wiegand, Sepp / Harloff VW Lupo	5 23
2	Bareuther, Thomas Suzuki Swift Sport	6 15
3	Schumann, Ron BMW 320is	5 12
4	Bauer, Christian Renault Clio Ragnotti	5 10

5 Stimpel, Jan Nissan Micra 6 8

ADMV Rallye Erzgebirge (08.-09.04.2011)

Endstand nach 9 Wertungsprüfungen (97,94 Kilometer)

Gesamtwertung

1. Carsten Mohe / Katrin Becker (Crottendorf / Schlitz),

Renault Mégane RS, Div. 2 1:04:03,4 Stunden.

2. Jiri Perticek / Petr Picka (CZ),

Mitsubishi Lancer E9, Div. 4 + 2:21,3 Minuten.

3. Niklas Birr / Nico Eichenauer (Hannover / Blumberg),

Renault Clio R3 Acces, Div. 3 + 3:25,8 Minuten.

4. Peter Corazza / Uwe Kunze (Oelsnitz / Kreischa),

Mitsubishi Lancer E9, Div. 4 + 3:40,2 Minuten.

5. Ken Milde / Michael Mai (Fredersdorf / Wensickendorf),

Mitsubishi Lancer E6, Div. 4 + 4:22,9 Minuten.

6. Sepp Wiegand / Claudia Harloff (Zwönitz / Chemnitz),

VW Lupo, Div. 5 + 4:58,3 Minuten.

7. Mario Kunstmann / Heiko Langer (Grünhain / Zwickau),

Mitsubishi Lancer E7, Div. 4 + 5:31,7 Minuten.

8. Holger Voigtmann / Uwe Flechsig (Glauchau / Zwickau),

Mitsubishi Lancer E8, Div. 4 + 5:35,8 Minuten.

9. Jens Nilsen / Erik Worm (DK),

Opel Corsa Maxi, Div. 5 + 6:39,8 Minuten.

10. Ron Schumann / Tino Krajewski (Limbach / Jahnsdorf),

BMW E30, Div. 5 + 7:28,6 Minuten.